

Medienmitteilung

Ausstellung zeigt Jahrhunderte alte Beziehungen zum Balkan

Die Beziehungen der Schweiz zu Südosteuropa dauern bereits Jahrhunderte. Das zeigt eine Ausstellung vom 4. bis 21. Juni im Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen. Fotos und Dokumente erzählen vom Kontakt des Zürcher Reformators mit Slowenen im 16. Jahrhundert bis zum Einsatz von Schweizer Ärzten des Roten Kreuzes im 20. Jahrhundert.

Kaum bekannt und weniger erforscht ist die lange Beziehung zwischen der Schweiz und Südosteuropa. So kamen nicht erst die Gastarbeiter nach dem Zweiten Weltkrieg aus Südosteuropa in die Schweiz. Bereits im 19. Jahrhundert machten Studenten vom Balkan in Genf, Lausanne oder Zürich ihre Ausbildung. Daneben flohen Anhänger der Jugoslawischen Idee in die liberale Schweiz, weil in ihrer Heimat verfolgt wurden. Aber auch Schweizer gingen nach Südosteuropa. Mehrere Militärberater beispielsweise machten im 17. Jahrhundert in der Habsburgischen Armee auf dem Balkan Karriere. Im 19. Jahrhundert reisten Schweizer Künstler an die dalmatinische Küste, und Schweizer Ärzte heilten in Bosnien oder Serbien Kranke. Auch geschäftliche Beziehungen etablierten sich Ende des 19. Jahrhunderts, und das Rote Kreuz war in den Balkankriegen und dem Ersten Weltkrieg aktiv.

Eine Ausstellung im Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen zeigt vom 4. bis 21. Juni diesen vielfältigen Austausch zwischen der Schweiz und Südosteuropa anhand seltener Fotografien und Dokumente. An der Vernissage am 4. Juni um 19 Uhr sprechen der Historiker Stefan Dietrich von der Universität Zürich und der Theologe Stefan Kube vom Institut G2W über die schweizerisch-südosteuropäischen Beziehungen. Zudem gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm.

Die Ausstellung organisiert hat Pfarrer Vladimir Zahorec, der seit über 20 Jahren in der Schweiz lebt. Der gebürtige Slowake aus der serbischen Provinz Vojvodina durchsucht seit Jahren Archive und Bibliotheken in der Schweiz sowie in Serbien, Kroatien, Slowenien und Bosnien nach Dokumenten, die die Beziehungen zwischen der Schweiz und Südosteuropa belegen. Er arbeitet als Pfarrer der Südslawischen Christlichen Gemeinde.

Öffnungszeiten:

4. bis 21. Juni 2009

Montag bis Freitag 16–20 Uhr

Samstag und Sonntag 14–20 Uhr

Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen, Rosengartenstr. 1, 8037 Zürich

Vernissage: Donnerstag, 4. Juni 2009, 19 Uhr

Finissage: Sonntag, 21. Juni 2009, 16 Uhr

Für weitere Informationen:

Vladimir Zahorec

079 400 87 50

zahorec@bluewin.ch